

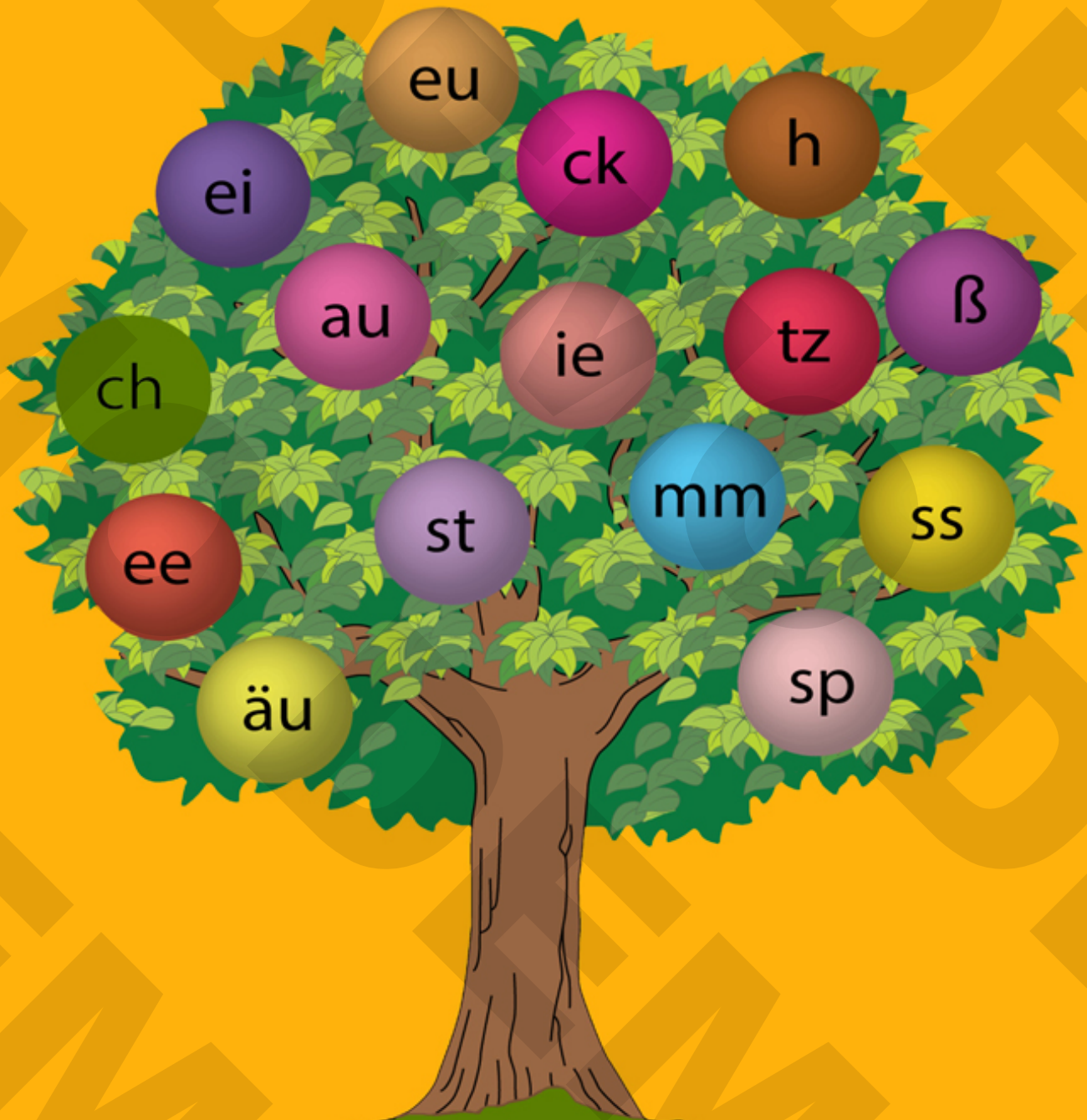
AB 1. SCHULSTUFE

BUCHSTABENMÄRCHEN

14 MÄRCHEN ZUM VORLESEN
BILDER ZU DEN GESCHICHTEN
MALVORLAGEN
ARBEITSBLÄTTER



MIT BILDUNGSSTANDARDS



INES K. MILLER
AUTORIN



Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
Ein paar Gedanken und Tipps:

Je nach Lese-Schreiblehrgang in der ersten Klasse kannst du die jeweilige Geschichte vorlesen, in der Reihenfolge, wie die Zwielaute in der Fibel vorkommen. Meistens wird das im 2. Halbjahr sein und mit dem "ei" begonnen.

Es gibt zwei magische Figuren, die immer wieder kommen: Der Zwerg hilft den Buchstaben, hat gute Ideen, wird oft um Hilfe gebeten und ist nicht gefährlich. Der Totenkopf ist sehr gefährlich, sanktioniert, schluckt Buchstaben, spuckt sie wieder aus, strafft, schimpft und hat auch sehr gute Ideen. Er soll ein bisschen unheimlich dargestellt werden, mit glühenden Augen, aber auch nicht zu gruselig.

Beispiel: Beim **scht** und **schp** habe ich durch die Augen eines Totenkopfes aus Karton mit Magneten das **ch** eingesaugt. Da staunen die Kinder sehr und schreiben wirklich keine **ch** mehr bei **st** und **sp**. Falls sie es doch tun, zeichne ich beim Korrigieren einen kleinen Totenkopf über die Buchstaben. Die Kinder lachen und denken an die Regel.

Bei der letzten Geschichte - die **ee** Geschichte - tritt die Fee Amaryllis auf und hilft mit ihrem Zauberring den Buchstabenkindern.

Ein paar Szenen kann man mit den Kindern sehr gut nachspielen, zum Beispiel die **eu** (äu) Geschichte. Man muss nur eine kleine Krone mit 2 Hörnern für den Umlaut basteln.

Ach ja, noch etwas. Beim Schreiben habe ich mir die Zeichen der wörtlichen Rede gespart. Das war mir einfach zu umständlich. Auf Anführungsstriche bei den Namen der Buchstabenkinder wird aus Gründen der einfachen Lesbarkeit verzichtet. Das kleine **e**, das schlimme **sch** und all die anderen Buchstabenkinder und ihre Kombinationen werden in den Texten einfach **fett** gedruckt.

Zu jeder Geschichte gibt es ein Arbeitsblatt zum Anmalen, Ausschneiden und Zuordnen und ein Bild mit Ausmalbildern zum jeweiligen Buchstabenpaar.

Im Anschluss an die Buchstabenmärchen, das sind 13 Buchstabenpaare, findest du das **gesamte ABC mit Ausmalbildern**, die du in einer extra Mappe für die Kinder sammeln kannst.

Zwei Würfelspiele, eines Din A4 und eines A3 runden das Ganze ab. Bei den Fragezeichenfeldern kann man den Kindern Aufgaben aus verschiedenen Bereichen stellen z.B. zum Eintrainieren von Lernwörtern oder des 1x1.

Viel Spaß mit meinen Geschichten und den Bildern!

Habt ihr Anregungen oder wollt ihr mir schreiben, welche Erfahrungen ihr gemacht habt, dann mailt mir bitte an: ines.k.miller@web.de

Eure Ines K. Miller

Bildungsstandards als Instrument der Qualitätsentwicklung

In den vergangenen Jahren hat sich das Verständnis von Lernen und Schule stark gewandelt. Lernen wird als zutiefst persönlicher, aktiver und individueller Prozess erkannt, welcher unter verschiedensten Umständen, mit unterschiedlichen Ausgangsbedingungen, auf eigenen Wegen, mit vielfältigen Ergebnissen stattfindet.

Schule wird zunehmend als Ort der Lern- und Entwicklungsbegleitung begriffen, wo sich alle Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Persönlichkeit und ihren Voraussetzungen aktiv und zunehmend eigenständig entfalten können.

Bildungsstandards erfüllen drei Funktionen:

Orientierungsfunktion

Förderungsfunktion

Evaluierungsfunktion

Erworbene Kompetenzen wirken wesentlich nachhaltiger und sind vielfältiger anwendbar als angelerntes Faktenwissen.

Bildungsstandards und die vorliegende Arbeitsmappe

In den Buchstabenmärchen und deren Illustrationen wird sowohl auf kognitiver, als auch auf emotionaler Ebene auf das Thema Rechtschreibung bereits in der Eingangsphase eingegangen.

Durch die visuelle Darstellung der Themen und das Ausmalen der Bilder werden die Zusammenhänge klar gemacht und die Sicherung der Inhalte gewährleistet.

Die Arbeitsblätter zu den Rechtschreibthemen greifen die Regeln auf und vertiefen sie noch einmal auf der Handlungsebene.

Die ABC Blätter in Ausmalform festigen die Buchstaben spielerisch und sprechen die Schülerinnen und Schüler in allen Bereichen der Bildungsstandards an.

Buchstabenmärchen

Zum Erlernen der ersten Buchstabenpaare und der ersten Rechtschreibregeln in Märchenform mit den Buchstabenkindern, dem Zwerg und dem Zauberer







Das sind wir, die Buchstabenkinder!



Der Zwerg und der Zauberer mit dem Totenkopf wohnen im Schloss.



Die ei – Geschichte

Der Schnee ist weg. Bald ist Ostern.

Das i geht verzweifelt auf und ab. Der Osterhase braucht Hilfe.

Ich möchte gerne ein Ei werden, jammert das i vor sich hin und lässt den Kopf hängen. Da kommt das hochnäsige a daher. Das i springt auf, rennt hin und fragt freundlich: Liebes a, möchtest du mit mir ein Ei werden? Bist du verrückt, antwortet das a, ich bin doch viel zu schade für dich und wendet sich erbost ab. Da ist das i noch trauriger als vorher.

Das sieht das freundliche e und tröstet das arme i. Weißt du was, ich gehe mit dir und zusammen können wir ein Ei werden, schlägt das e vor. Aber du musst mich vorne gehen lassen. Einverstanden, sagt das i, aber nur, wenn wir a-i sagen und nicht e-i, damit sich das dumme a ganz furchtbar ärgern muss. Ja gerne, sagt das e, das stört mich gar nicht und stellt sich vor das i. Wir brauchen jetzt noch einen Bogen unter unseren Füßen, dass alle das Ei gut sehen können. Super Idee, freut sich das i und so ist Ostern gerettet. Ei, ei, ei, singen die beiden und halten sich an der Hand.

Das a sieht alles und ist ein bisschen eifersüchtig. Wartet nur, ihr zwei. Ich habe auch meine Wörter, ihr werdet schon noch sehen. Bei Mai, Mais und Hai lasse ich nicht das e mit dem i gehen, aber jetzt gehe ich erst einmal schlafen, gähnt das faule a und legt sich nieder.









Ei ei

Name:



Ei



Leiter



Eis



Seil



Eimer



Bein



eins



zwei

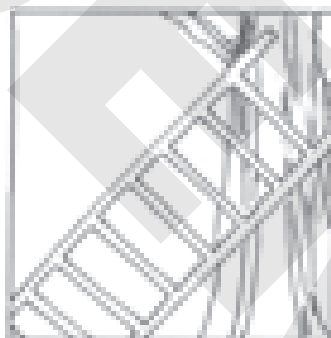
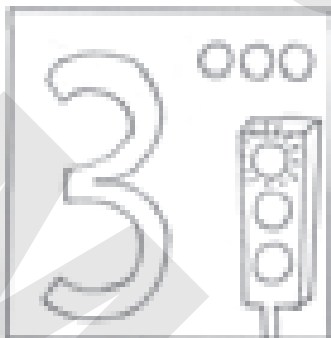
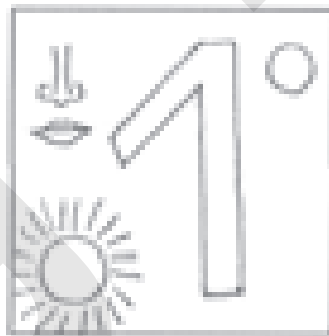
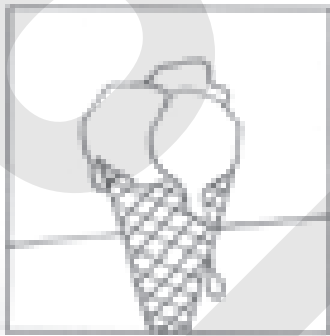
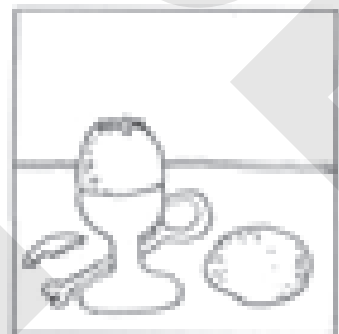
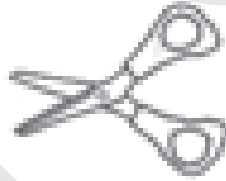


drei



Ei ei

Name:





Die au – Geschichte

Seit dem Tag, als das e mit dem i eine Freundschaft gemacht hat und ein Ei entstanden ist, hat das a keine Freunde mehr. Jetzt sieht es, wie schlimm es ist, wenn man so eingebildet ist und niemandem helfen will.

So läuft es nur kopflos durch die Gegend und stößt sich den Fuß an einem großen Stein. „au, au“, schreit das a, aber niemand ist in der Nähe.

Da kommt das schwerhörige u daher, das auch niemand so richtig mag. „au, au“ heult das a immer noch. Was ist denn mit dir los, fragt das u und wischt dem a die Tränen ab. Du bist aber lieb, schnieft das a. Möchtest du mit mir gehen? Ja, gerne, aber was sind wir denn dann, fragt das u. Au, au, mein Fuß tut immer noch so weh, heult das a wieder los und lässt den Kopf hängen.

Wir können ja ein au werden, schlägt das u vor. Schau, das au ist wirklich wichtig. Wir brauchen es für das Haus, für schauen, für schlau und auch für Bauch. Aus, Maus! Ja, das ist aber lustig, lacht jetzt das a und gibt dem u die Hand. Du musst aber hinter mir gehen, weil du so schwer hörst, damit uns kein Auto überfährt und anhängen musst du dich auch mit einem Bogen, wie beim Ei, sonst sehen die anderen nicht, dass wir jetzt zusammen gehören.

Au, au, au, wie sind wir beide schlau.

Wir bauen uns ein Haus
und laufen ein und aus.

Au, au, au, wie sind wir beide schlau.

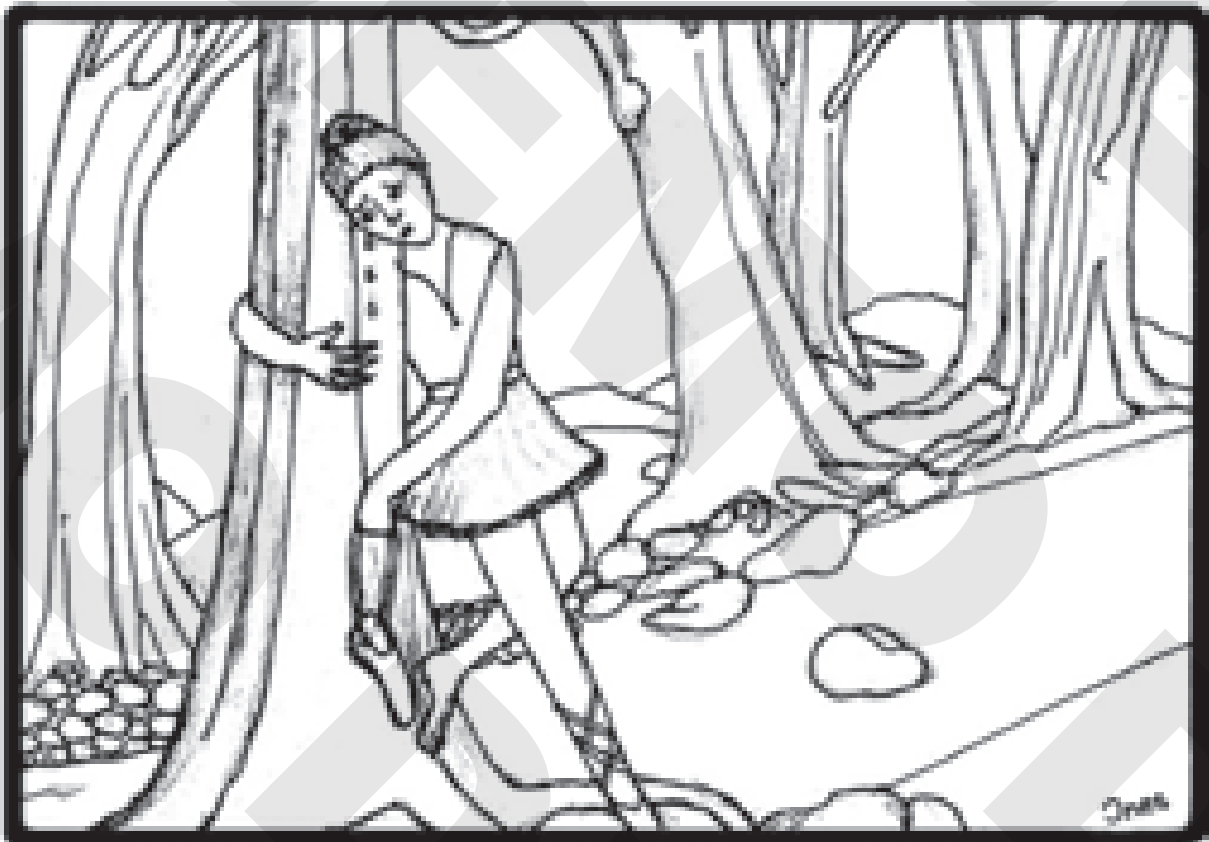








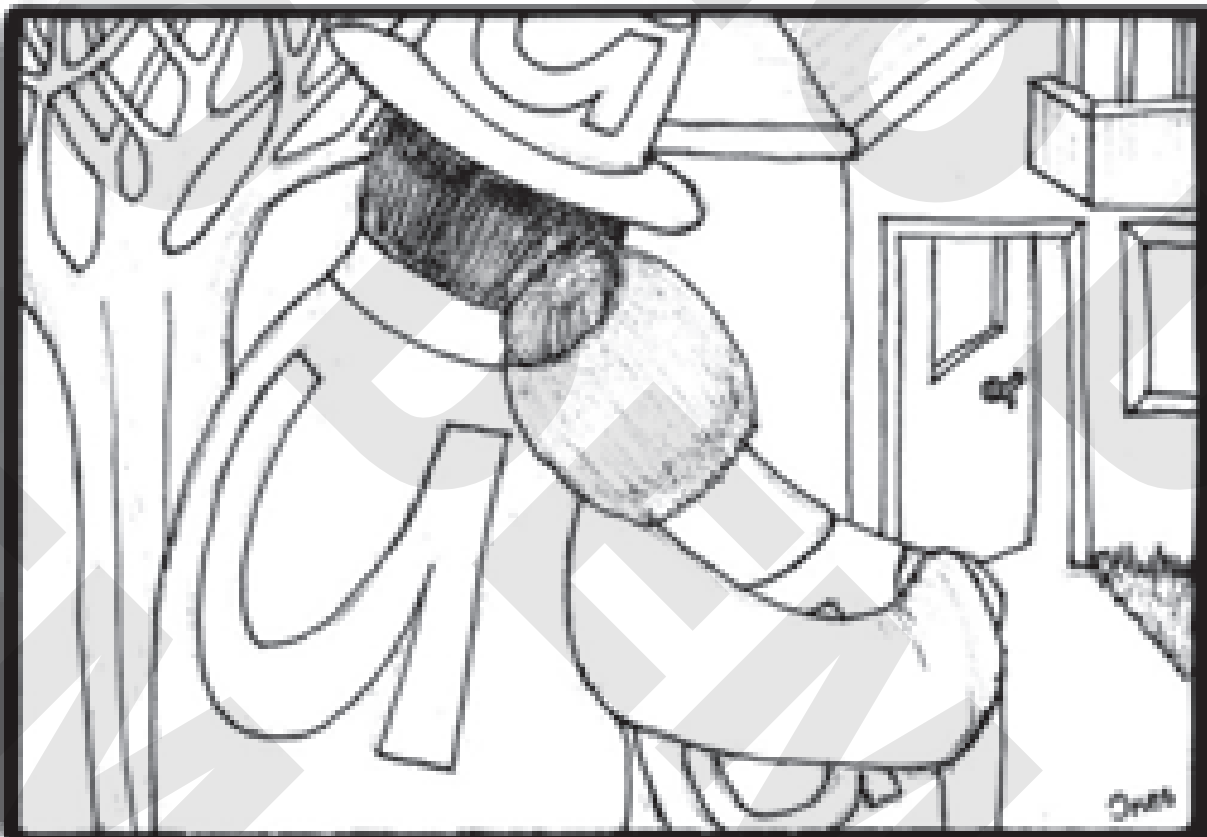
au



Das a irrt durch den Wald.



Der nette u fröstet das weinende Mädchen.



Gemeinsam gehen sie zum Haus vom u.



Au..au

Name:



Auto



Haus



Mauer



Maus



Auge



laufen



Haube



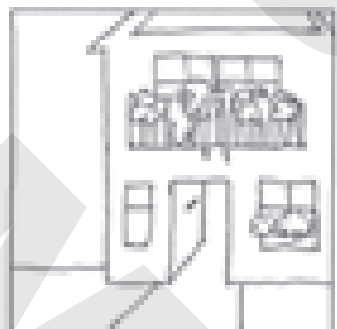
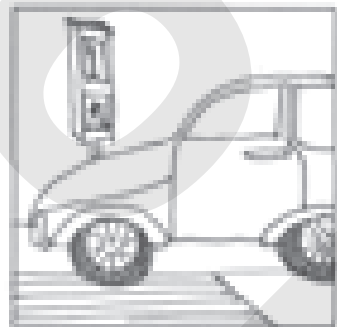
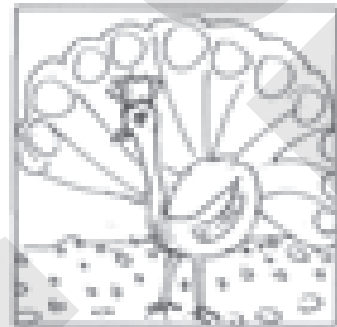
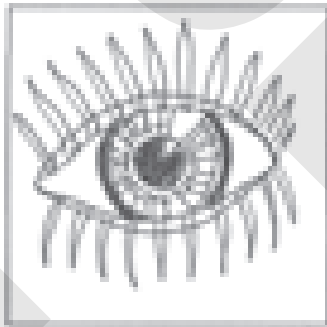
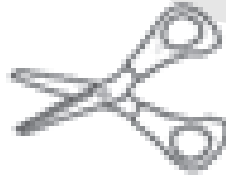
Pfau



blau

Au au

Name:





A B C

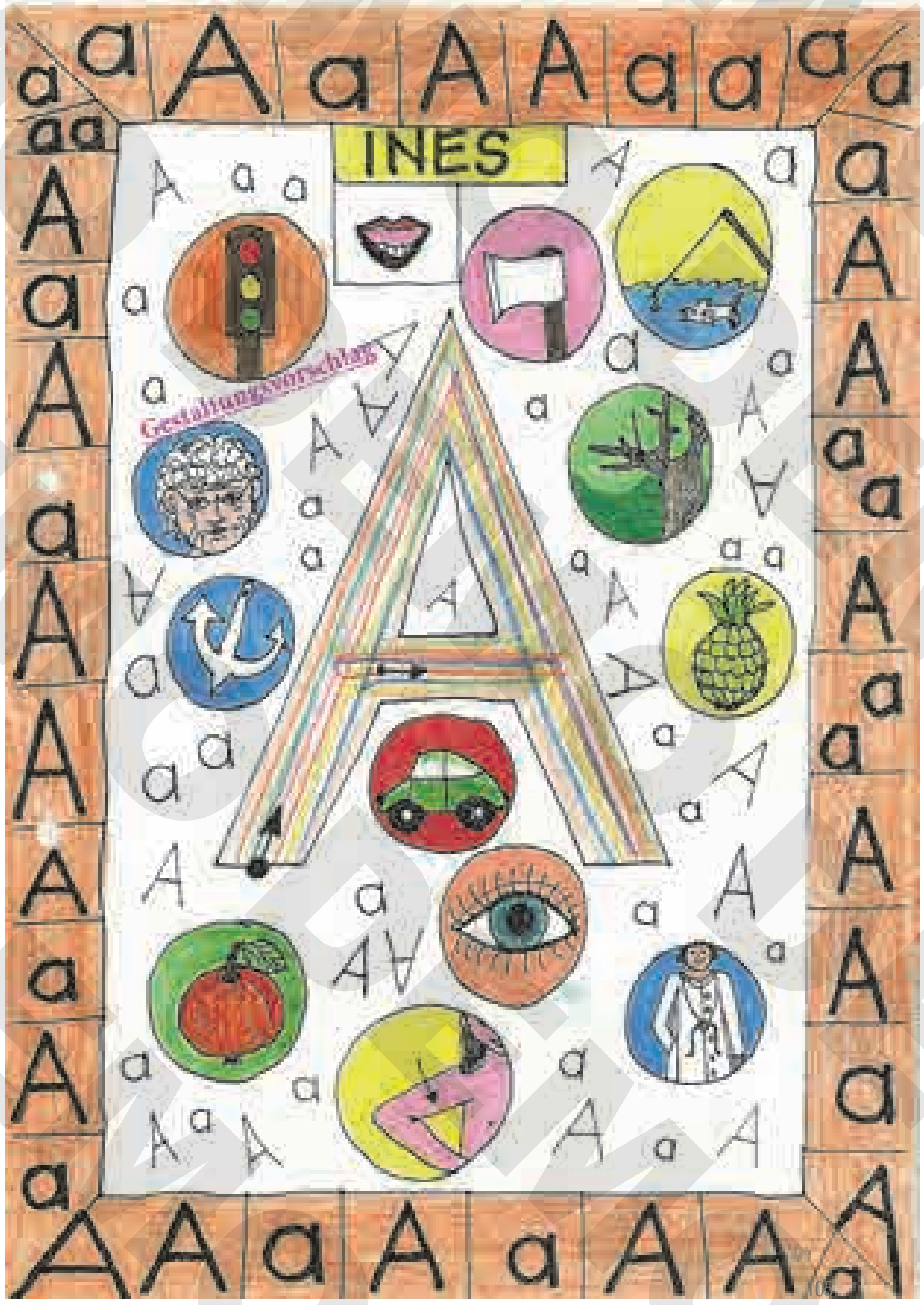
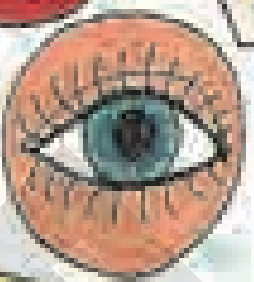
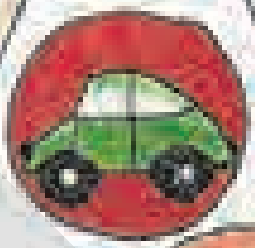
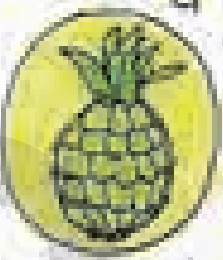
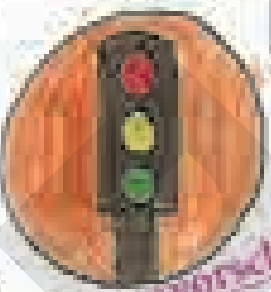
Große Formen der Buchstaben mit kleinen Bildern zum Anmalen

A – Z


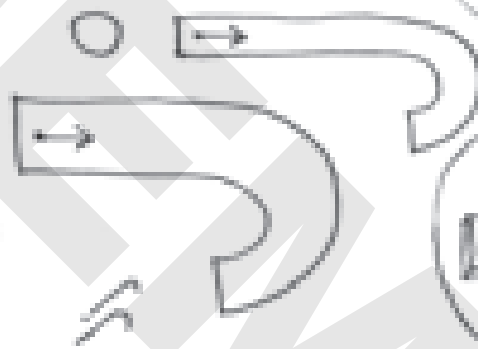

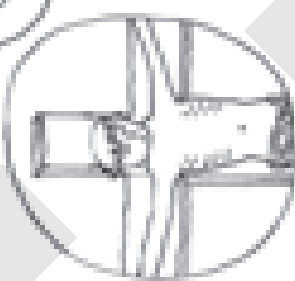


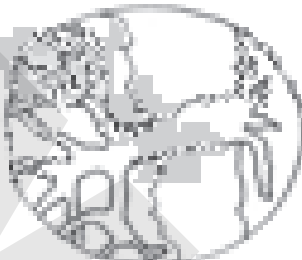
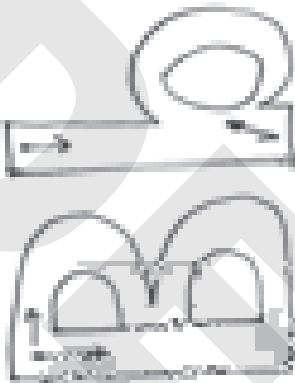

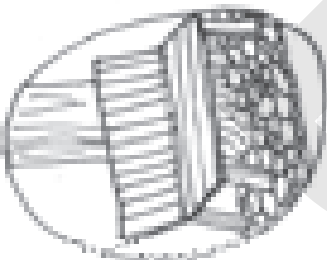

Das B und J sind zusammen auf einem Blatt.
Das P und Z sind zusammen auf einem Blatt.
Für das Sch gibt es ein eigenes Blatt.

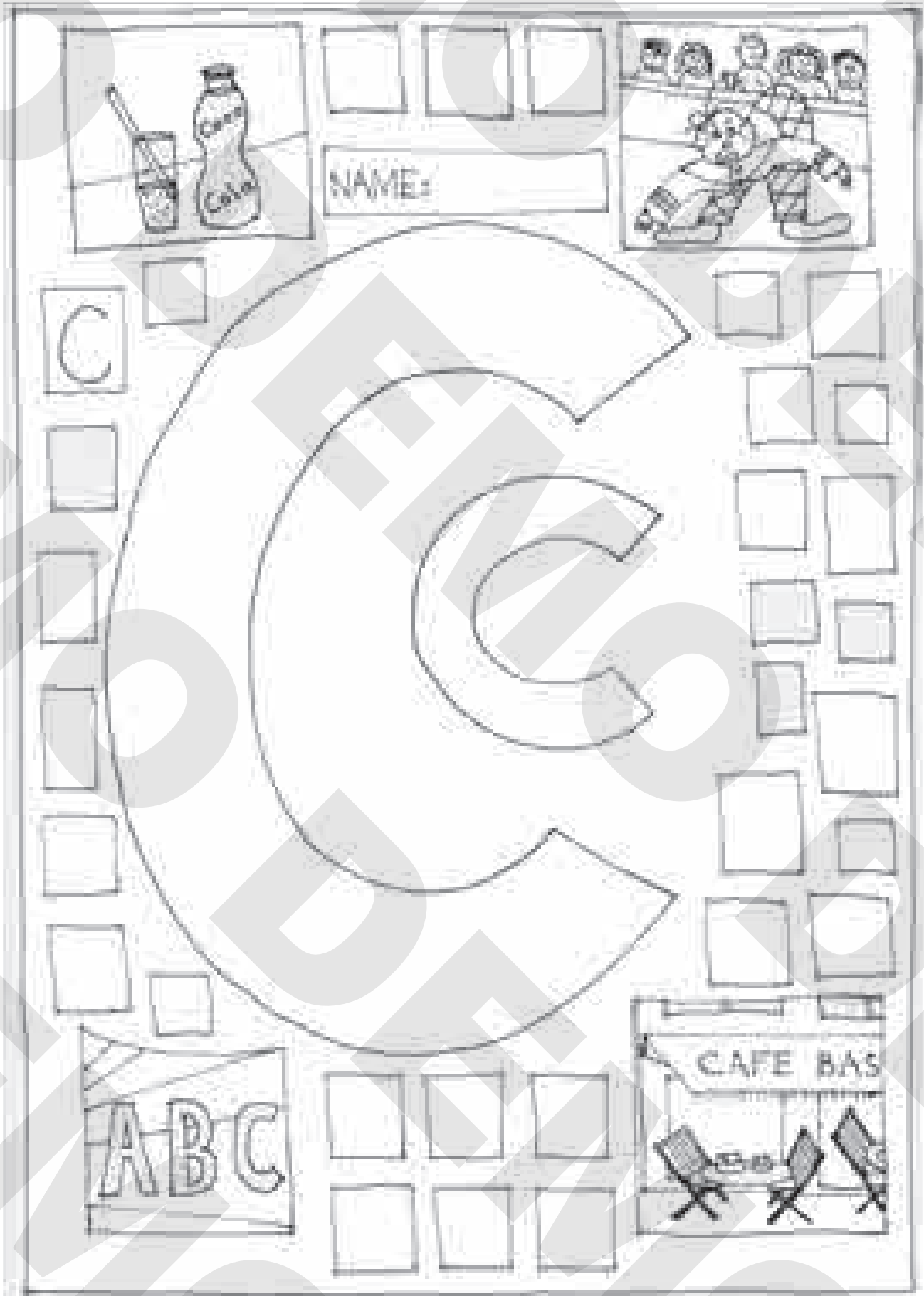
INES

Gestaltungsvorschlag





<p>ج ج</p>  	 <p>ج ج</p> 	 
<p>Bj . . .</p>	<p>NAME</p>	<p>Bj . . .</p>
<p>Bb</p>   	 <p>Bb</p>  	  
<p>Bb</p>		<p>Bb</p>

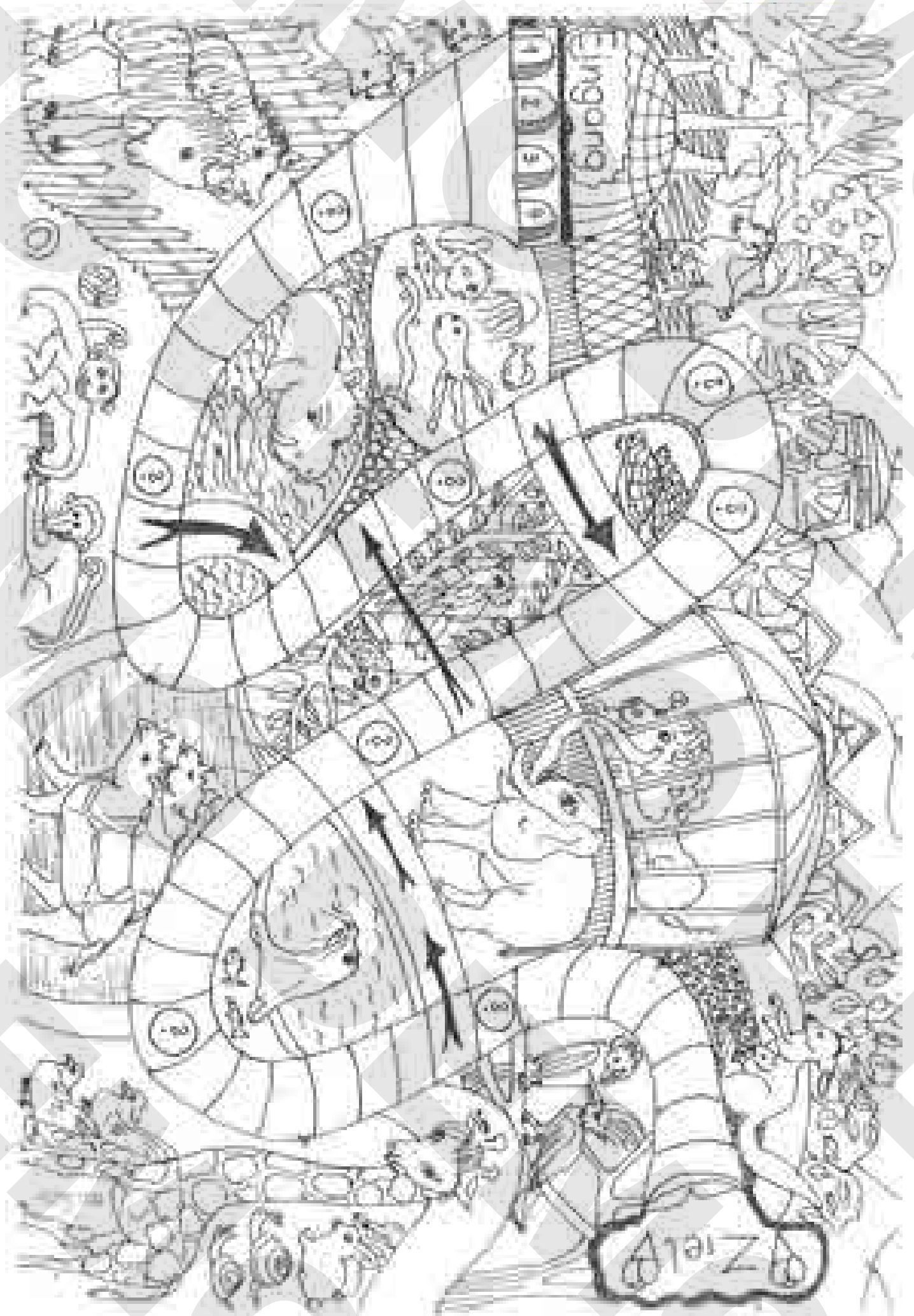




Würfelspiel

Zum Anmalen und Eintrainieren von Lernwörtern auf den Fragezeichenfeldern, aber auch zum Festigen von Rechnen, z. B. von 1×1

Das Zoo-Bild zum Anmalen ist A4, das andere Bild sollte auf A3 vergrößert werden, damit die Felder für die Spielfiguren nicht zu klein sind.





Ines K. Miller studierte Pädagogik und Psychologie an der Universität Salzburg. Seit ihrer Ausbildung an der Pädagogischen Akademie in Salzburg ist sie im Schuldienst und unterrichtet in Grund- und Mittelschulenschulen in Salzburg. Seit vielen Jahren wirkt sie an der Pädagogischen Hochschule als Praxislehrerin für Studenten mit. Sie ist verheiratet und wohnt mit ihrer Familie im Land Salzburg.

Ständig ist sie auf der Suche nach Materialien, die den Lehrern das Unterrichten und den Kindern das Lernen erleichtern.

Erfahrungsgemäß stellt die Rechtschreibung im Deutschunterricht oft ein Problem dar, da sich abstraktes Regeldenken bei vielen Kindern erst ab der dritten oder vierten Klasse ausbildet. Viele Inhalte können aber durch Geschichten vermittelt werden. Sie kam auf die Idee, welche zu schreiben, bei denen Buchstabenkinder zu Personen werden und handeln. So ist es möglich, diese sofort in der ersten Klasse beim Erlernen der Buchstaben einzusetzen.

Ein kleines, magisches Element stellen der Buchstabenzwerg, der Totenkopfzauberer und die Fee Amaryllis dar, die in die Handlungen eingreifen und Lösungen finden, oder die übermütigen Buchstaben bestrafen.

Die Autorin zeichnete und malte Bilder dazu, um das Ganze anschaulich und bunt zu machen. Im Anschluss an die Geschichten befinden sich Ausmalbilder, damit die Kinder durch Malen die Geschichten noch besser verinnerlichen können. Ein Arbeitsblatt zum Anmalen und Aufkleben rundet das Thema ab.

Nach den Buchstabenmärchen finden sich ABC Ausmalblätter zu allen Buchstaben des Alphabets und zwei Würfelspiele, die auch selbst bemalt werden können.

Viel Spaß mit den Geschichten und Bildern!
Feedback bitte an: ines.k.miller@web.de

Salzburg, August 2016